



Landeshauptstadt
Mainz



ÖPNV & Multimodalität

Katrin Eder Dezernentin für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr a.D.
seit 18.5.2021 StSin im Ministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie und Mobilität RLP



Seit 117 Jahren elektrisch mobil ... Straßenbahnausbau in Mainz

- 2016 fertiggestellte „Mainzelbahn“ mit über 9km Deutschlands größte Neubaustrecke
- Durch intensive Beteiligung von Interessensgruppen und Multiplikatoren in allen betroffenen Stadtteilen kaum Widerstände
- Positives Klima in der Bevölkerung zur Mainzer „Elektrisch“
- Statt Blis gegen gibt es Forderungen aus der Bürgerschaft und von Ortsbeiräten für weiteren Straßenbahnausbau

Größte Hemmschuhe beim weiteren Trambau

- die bisherige Ausgestaltung der NKU macht vor allem Ausbau ins Umland noch nicht möglich
- Starre Förderkriterien u.a. zur überwiegenden Führung im eigenen Gleisbett sind für dicht bebaute Kommunen wie Mainz oft kaum umsetzbar.





...und der Ausbau geht weiter



Quelle: Mainzer Mobilität

Quelle: Mainzer Mobilität

- **Z.Zt. 38% der Fahrgäste werden elektrisch befördert / 2023: ca. 50% (vgl. E-Autos: 0,7%)**
- 4 E-Gelenkbusse seit 2020 im Einsatz
- 12 weitere E-Busse in Ausschreibung für 2022+ 11 optional für 2023, Brennstoffzellenbus: im 4. Quartal 2021

Quelle: Mainzer Mobilität



ÖPNV Bevorrechtigung und Beschleunigung

- Modernisierung von insgesamt 130 LSA und des Verkehrsleitrechners (rund 20 Mio €, davon 12,3 Mio€ DKV-Fördergelder)
 - ➔ Verbesserung der Bevorrechtigung und Beschleunigung des ÖPNV
- Einrichtung weiterer Busspuren
 - ➔ Diese sind teilweise auch als „Pfortnerung“ des MIV Teil des Luftreinhalteplans
 - ➔ Bessere Verkehrsabwicklung in der Innenstadt sowie Push & Pull Faktor





E-Pilotprojekte EMMA² und MainzRider

Pilot eines autonomen Shuttle (EMMA²) und „On Demand“-Angebots MainzRider in Mainz (BMVI-Projekt „Saubere Luft“)

Rundkurs Universitätsmedizin, z.Zt. Ohne Fahrgäste

Wirtschaftlichere Erschließung von Randlagen & Randzeiten
zeitlich und räumlich flexible Bedienung, Zubringer zum ÖPNV,
Bündelung von Fahrten

Flotte: 10 Fahrzeuge, davon 8 Nissan ev200 & 2 LEVC
Umsetzung in 8 Stadtteilen: 24/7 von 18 bis 4 Uhr

Coronabedingt beide Pilotprojekte schwer zu evaluieren





(E-)Carsharing im öffentlichen Raum

- Ab April/Mai 2021: 50 Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Raum (Vergabe nach Carsharinggesetz) + zusätzliche Möglichkeit von einzelnen E-Carsharing-Stationen im öffentlichen Raum
- Teil des M³-Plans (bis zu 350 neue Carsharingplätze) in den nächsten Jahren
- z.T. elektrisch (Vorgaben nach „Blauer Engel“)
- Keine Konkurrenz zu ÖPNV oder Radverkehr sondern Ergänzung zu Verkehrsmitteln des Umweltverbunds
- Reduktionspotential: Ersetzt bis zu 20 Privat-Pkw



Quelle www.urstrom-mobil.de



Fahrradparkhaus – Hauptbahnhof Westseite

- Insgesamt ca. 1000 Fahrradabstellplätze: gehört zu den 5 größten in Deutschland
- Aufgeteilt in kostenfreien und kostenpflichtigen (reservierbaren) Bereich
- Möglichkeit für Pendler auch hochwertige Fahrräder am Hbf abzustellen
- Starke Aufwertung der Fläche unterhalb des Brückenbauwerks der Mombacher Straße
- Gesamtkosten des Projekts: 1,95 Mio €
- Eröffnung am 3.5.2021





Fahrradparkhaus – Hauptbahnhof Westseite



08.06.2021



Stadtplanungsamt – Abteilung Verkehrswesen



Fahrradparkhaus – Hauptbahnhof Westseite

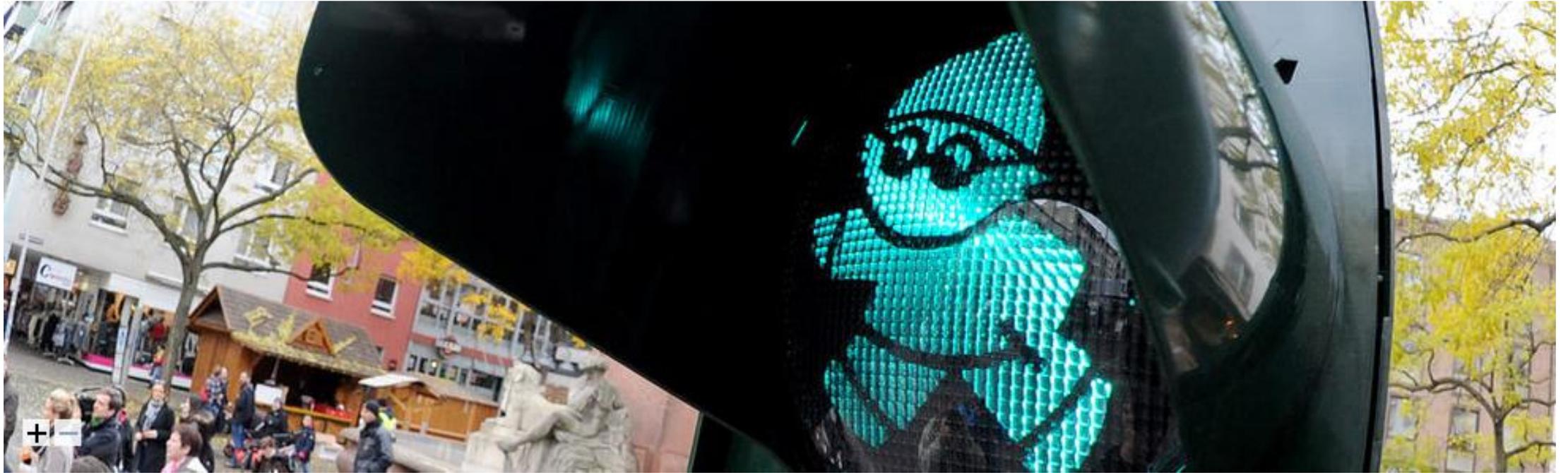




Fazit

Die umweltfreundliche Inter- und Multimodalität muss gestärkt werden, so dass die Menschen ihre Reiseketten von Haustür zu Haustür mit umweltfreundlichen Verkehrsträgern zurücklegen können: Dazu kann auch die Digitalisierung im Verkehr (Stichwort Apps) eine wichtige Rolle spielen, wenn denn das Angebot aus ÖPNV/SPV, Radverkehr mit Radparken, CarSharing usw. entsprechend vorhanden ist.

Dafür benötigen die jeweiligen Aufgabenträger die entsprechenden Rahmenbedingungen und Finanzmittel.



Alle Bildquellen: Stadt Mainz wenn nicht anders genannt

Danke!